

# Rechte und Pflichten zum Feuerwerksgebrauch

Ordnungsdienste in den Städten und Gemeinden informieren

**REGION.** Der Verkauf von Kleinf Feuerwerk ist von Sonnabend, 28., bis Dienstag, 31. Dezember, zulässig. Das Zünden ist gesetzlich von 31. Dezember, 0 Uhr, bis zum 1. Januar 2025, 24 Uhr, erlaubt. In den jeweiligen Städten und Gemeinden informieren die örtlichen Verwaltungen über Rechte und Pflichten beim Gebrauch von Feuerwerk. Grundsätzlich ist der Gebrauch nur erlaubt, wenn das Kleinf Feuerwerk ein BAM-Zulassungszeichen hat. Feuerwerkskörper müssen eine CE-Kennzeichnung und Zulassungsnummer aufgedruckt haben (z. B.

„0589-F1-XXXX“ oder 0589-F2-XXXX BAM-Zulassungszeichen) und eine Gebrauchsanleitung in deutscher Sprache aufweisen. Wichtig zu wissen: der Gebrauch illegaler Feuerwerkskörper kann nach dem Sprengstoffgesetz mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Das Abbrennen von Feuerwerk in unmittelbarer Nähe von Altenheimen, Kinderheimen, Kirchen, Krankenhäusern, sowie Reetdach- und Fachwerkhäusern ist grundsätzlich verboten. Besondere Rücksichtnahme ist in der Nähe von Ge-

werbegebieten, in denen gefährliche Stoffe lagern können, Sammelunterkünften, Tankstellen und Tierheimen geboten. Ebenso ist in Niedersachsen die Verwendung von Himmelslaternen aus Brandschutzgründen generell verboten. Es gilt die Grundregel: „Wer knallt, haftet für entstandene Schäden!“ Folgende Tipps sollten beachtet werden: – nach dem Zünden von Feuerwerk einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten,

- Raketen mit dem Führungstab auf geeignete Art und Weise gegen Umfallen sichern,
- Feuerwerkskörper niemals von Balkonen oder aus Wohnhausfenstern zünden oder herunterwerfen,
- mit Feuerwerkskörpern niemals auf Menschen oder Tiere zielen,
- „Blindgänger“ nicht erneut zünden,
- in Notfällen (z.B. Verletzungen und Brände) sofort die Feuerwehr/den Rettungsdienst

über die Rufnummer 112 verständigen, - Möbel, Hausrat und andere brennbare Gegenstände von Balkonen, Terrassen und aus Vorgärten etc. entfernen, - Fenster und Türen geschlossen halten, - Einhalten von rücksichtsvollen Abständen zu den örtlich besonderen Gebäuden, - Reste des abgebrannten Feuerwerks sollten möglichst am Folgetag selbst im Restmüll entsorgt und nicht im Straßenraum liegen gelassen werden.

# Beteiligung zum Nahverkehrsplan

Bürger können online Ideen zu Bus- und Bahnverbindungen oder Haltestellen einbringen

**REGION.** Millionen Menschen in der Region Hannover nutzen regelmäßig den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV). Damit Busse, Bahnen und innovative Verkehrsmittel wie der On-Demand-Service „Sprinti“ weiterhin zuverlässig, nachhaltig und bedarfsgerecht unterwegs sind, gleicht die Region Hannover in regelmäßigen Abständen in einem Online-Beteiligungsverfahren das bestehende Angebot mit den Bedürfnissen der Fahrgäste ab. Daraus entsteht der sogenannte Nahverkehrsplan. Dieser dient als zentrales Planungsinstrument, um das bestehende Angebot kontinuierlich zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen dabei der barrierefreie Ausbau, die Anpassung an Fahrgastbedürfnisse sowie die Ziele der Mobilitätswende. Neben einem attraktiven Liniennetz, optimierten Anschlüssen und einer stärkeren Vernetzung mit anderen Verkehrsmitteln werden auch Themen wie Fahrzeugkomfort, Haltestellengestaltung, Fahrgastinformationen und Tarife abgefragt. Neben den Verkehrsexperten der Kommunen und Interessensvertretungen sind auch die Fahrgäste selbst eingeladen, ihre Expertise einzubringen. Verkehrsdezernent Ulf Birger Franz sagt: „Der ÖPNV in der Re-

gion Hannover sticht aus dem bundesdeutschen Durchschnitt positiv heraus. Das ist nicht nur ein subjektives Gefühl, sondern auch Ergebnis des jüngsten Kundenbarometers – da steht die Region Hannover auf dem dritten Platz. Das liegt auch daran, dass wir unser bestehendes System immer möglichst nah an den Nutzenden orientieren. Das wollen wir auch nun wieder tun, um auch in Zukunft ein Top-Angebot anbieten zu können.“ Bis zum 15. Januar können Interessierte eine kurze Befragung (Bearbeitungszeit etwa fünf Minuten) zur aktuellen Qualität des ÖPNV ausfüllen und auf einer interaktiven Dialogkarte ihre Ideen einbringen. Mit wenigen Klicks lassen sich beispielsweise neue Linien, Bahnhöfe oder Haltestellen vorschlagen sowie bestehende Verbindungen optimieren. Die Vorschläge anderer Teilnehmender können kommentiert und bewertet werden. In diesem Jahr gibt es erstmalig die Möglichkeit für alle Interessierte, sich anhand einer Online-Beteiligungsplattform einzubringen. Diese ist unter folgendem Link erreichbar: [www.plannersocietaet.de/nvp-regionhannover](http://www.plannersocietaet.de/nvp-regionhannover). Hier finden sich auch ausführliche Informationen zum Nahverkehrsplan und den Planungszielen.

# Urologie informiert über Vorsorge

Zahlreiche Interessierte bei Patientenveranstaltung

**GROßBURGWEDEL.** Bei einer Patientenveranstaltung des Klinikums Großburgwedel haben sich Interessierte unter anderem über die Früherkennung von Prostatakrebs sowie Behandlungsmöglichkeiten bei Inkontinenz informiert. Dafür standen ihnen Experten des Uroonkologischen Zentrums sowie des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums (KBZ) am KRH Klinikum Großburgwedel zur Verfügung. Für die Früherkennung von Prostatakrebs empfehlen sie Männern ab dem Alter von 45 Jahren dringend eine jährliche Vorsorgeuntersuchung beim Urologen. Gemessen werden sollte dabei der PSA-Wert, der

Auffälligkeiten zuverlässig anzeigt. Knackpunkt: Die Untersuchung ist eine sogenannte individuelle Gesundheitsleistung und wird von den Krankenkassen nicht übernommen. Sie muss also in Eigenleistung erfolgen und kostet rund 30 Euro. Bei Inkontinenz sei es wichtig, das Gespräch mit dem Hausarzt oder Urologen zu suchen. Viele schreckten aus Scham davor zurück. Dabei gebe es viele Behandlungsmethoden mit guten Erfolgsquoten. Das Tragen von Einlagen sei hingegen keine adäquate Lösung. Mit zunehmendem Alter seien vorwiegend Frauen von Inkontinenz betroffen; im höheren Alter dann vermehrt auch Männer.



Chefarzt Dr. Joachim Stein moderiert die Fragen der Teilnehmenden nach dem Vortrag von Dr. med. univ. Myriam Neuenschwander. Foto: privat

# „Keine Akkus in den Restmüll“

**REGION (R/FH).** Besonders in der dunklen Jahreszeit kommen wieder mehr Batterien und Akkus zum Einsatz, beispielsweise für Lichterketten. In der Region Hannover warnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) vor der falschen Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus und Batterien. Vielen Verbrauchern sei nicht bewusst, dass sie durch Beschädigung zum gefährlichen Brandauslöser werden kann. Ein Lithium-Ionen-Akku läuft, anders als etwa eine Alkali-Batterie, bei einer Beschädigung nicht einfach aus, sondern kann

eine enorme Hitze verbreiten. Versuche haben gezeigt, dass auch speziell abgeschirmte Akkus dabei Temperaturen von über 1.000 Grad Celsius entwickeln können. Dafür dürften Geräte mit entsprechenden Akkus oder die Akkus selbst nicht im Restmüll entsorgt werden, sondern mit abgeklebten Polen in Batteriesammelbehältern im Wertstoffhofen gesondert gesammelt und anschließend speziell behandelt werden. Auf diese Weise könnten auch die enthaltenen Materialien recycelt werden.



Das Jahr fängt fantastisch an.

**25%**

**AUF ALLES**

ohne Wenn und Aber\*1

**0%**

FINANZIERUNG ohne Anzahlung

**BIS ZU 36\***

MONATE.

**Besser gleich zu porta.**

**porta**

AB SOFORT FÜR SIE

**ÖFFNUNGSZEITEN AN DIESEN TAGEN:**

<b>MONTAG</b> <b>30.</b> DEZEMBER 10-20 UHR	<b>DIENTAG</b> <b>31.</b> DEZEMBER 10-14 UHR	<b>DONNERSTAG</b> <b>2.</b> JANUAR 10-19 UHR	<b>FREITAG</b> <b>3.</b> JANUAR 10-19 UHR	<b>SAMSTAG</b> <b>4.</b> JANUAR 10-19 UHR
--	---	---	--	--

**In Laatzen und Hannover Sa., 04.01. von 12 bis 18 Uhr:**  
Stoßen Sie mit einem Glas Sekt auf ein gutes neues Jahr 2025 an

**In Hannover Fr., 03. und Sa., 04.01. von 10 bis 18 Uhr:**  
• Große Ranzmesse

**30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9 • Tel.: 0511 47566-0**  
**30880 Hannover/Laatzen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzen • Lüneburger Straße 3 • Telefon: 05102 7361-0**

\*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe [porta.de](http://porta.de). Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 04.01.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. \*2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 04.01.2025.